

Fonds für Missbrauchsoffer geht das Geld aus

Berlin. Dem staatlichen Hilfsfonds für die Opfer von sexuellem Missbrauch im familiären Bereich geht laut einem am Freitag veröffentlichten Bericht im *Spiegel* das Geld aus. Grund ist dem Magazin zufolge die Weigerung von 13 der 16 Bundesländer, in den Fonds einzuzahlen. Da aber bis zum Sommer bereits mehr als 5.500 Missbrauchsoffer Hilfen beantragt hätten, werde das vorhandene Geld voraussichtlich bis zum Jahresende aufgebraucht sein.

Der Fonds war im Mai 2013 eingerichtet worden. Der Bund hatte dafür 50 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Weitere Einzahlungen leisteten bislang Mecklenburg-Vorpommern und Bayern, Zusagen gibt es zudem aus Hessen. Eigentlich hätten alle Bundesländer zusammen noch einmal 50 Millionen Euro aufbringen sollen. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/293398.fonds-für-missbrauchsoffer-geht-das-geld-aus.html>